

Skalenbeschreibung FIRE + Zusatzmodule

Skalen des FIRE:

Skala	Items	Beschreibung
Dozentenverhalten	1, 2, 3, 4	<p>Hohe Werte bedeuten, dass das Dozententeam sich engagiert zeigte und die Teilnehmenden motivieren konnte. Das Dozententeam zeichnete sich durch präzise Erklärungen schwieriger Inhalte und durch nützliches Feedback aus.</p> <p>Niedrige Werte bedeuten, dass das Dozententeam sich eher wenig für den Lernerfolg der Teilnehmenden engagierte und diese nicht motivieren konnte. Schwierige Inhalte wurden nicht gründlich genug erklärt und das Feedback des Dozententeams war für die Teilnehmenden wenig hilfreich.</p>
Überforderung	5, 6, 7	<p>Hohe Werte bedeuten, dass die Teilnehmenden sich mit dem Umfang und der Schwere der Inhalte überfordert fühlten. Die Inhalte wurden zu schnell vermittelt.</p> <p>Mittlere/Niedrige Werte bedeuten, dass Umfang und die Schwere der Inhalte angemessen gestaltet waren und mit einer angemessenen Geschwindigkeit vermittelt wurden. Sehr niedrige Werte können auf eine Unterforderung hindeuten.</p>
Struktur	8, 9, 10	<p>Hohe Werte bedeuten, dass die Lehrveranstaltung eine klare Struktur aufwies und einen guten Überblick über das Themengebiet gab.</p> <p>Niedrige Werte bedeuten, dass die Teilnehmenden keine klare Struktur in der Lehrveranstaltung erkennen konnten. Weiterhin fehlte ihnen ein guter Überblick über das Themengebiet.</p>
Gruppe	11, 12, 13	<p>Hohe Werte bedeuten, dass die Gruppe aktiv mitarbeitete und sich die Teilnehmenden gegenseitig unterstützten.</p> <p>Niedrige Werte bedeuten, dass die Teilnehmenden die Gruppe als passiv wahrgenommen haben und wenig gegenseitige Unterstützung während der Lehrveranstaltung erlebten.</p>
Kompetenzerwerb	14, 15, 16, 17, 18	<p>Hohe Werte bedeuten, dass die Teilnehmenden viele Kompetenzen durch die Lehrveranstaltung erwarben. Sie können Gefahrensituationen besser einschätzen und auch in kritischen Situationen sowohl Entscheidungen treffen als auch anderen Anweisungen geben.</p> <p>Niedrige Werte bedeuten, dass die Lehrveranstaltung aus Sicht der Teilnehmenden nicht oder nur wenig dazu beitrug, ihre Kompetenzen zu erweitern. Sie befürchten, unter Stress keine</p>

		guten Entscheidungen treffen und keine guten Anweisungen geben zu können.
Vorbereitung & Transfer	19, 20, 21	Hohe Werte bedeuten, dass die Teilnehmenden sich sehr gut auf ihren nächsten Einsatz vorbereitet fühlen und das Gelernte in die Praxis umsetzen können. Niedrige Werte bedeuten, dass die Teilnehmenden sich nicht ausreichend vorbereitet fühlen. Sie sehen sich nicht in der Lage, das Gelernte in ihrem Alltag umzusetzen.

Optionale Einzelitems zum FIRE: *Die Einzelitems sollten lediglich als eine allgemeine Rückmeldung der Teilnehmenden gesehen werden, da sie nur mit jeweils einer Frage erhoben wurden.*

22: Bei dieser Frage schätzen die Teilnehmenden ein, wie viel sie im Lehrgang gelernt haben.

23: Bei dieser Frage bewerten die Teilnehmenden die Lehrveranstaltung mit einer Schulnote (1-6).

24: Diese Frage erfasst, ob die Teilnehmenden den Lehrgang weiterempfehlen würden.

25: Offene Anmerkungen für die Dozenten

Optionale Zusatzmodule zum FIRE:

Zusatzmodul	Beschreibung
FIRE-EV Eigenverantwortliches Arbeiten	Hohe Werte bedeuten, dass das Eigenverantwortliche Arbeiten von den Teilnehmenden als nützliche Maßnahme wahrgenommen wurde, die zur Vertiefung der Inhalte beitrug. Die Aufgabenstellung war verständlich und der Schwierigkeitsgrad angemessen. Niedrige Werte bedeuten, dass das Eigenverantwortliche Arbeiten den Teilnehmenden nicht dabei geholfen hat, die Inhalte besser zu verstehen. Das kann daran liegen, dass Schwierigkeitsgrad und Umfang der Aufgaben nicht angemessen war oder dass die Aufgabenstellung unverständlich war.
FIRE-G Gruppenarbeiten	Hohe Werte bedeuten, dass die Gruppenarbeiten zum Austausch der Teilnehmenden beitrugen. Jeder einzelne konnte sein/ihr Wissen einbringen, wodurch jeder viel mitnehmen konnte. Niedrige Werte bedeuten, dass die Teilnehmenden sich kaum austauschten und einbrachten. Somit fiel auch der Lerngewinn für jeden gering aus.
FIRE-PL Planübungen	Hohe Werte bedeuten, dass die Planübungen dazu beitrugen, Wissen zu vertiefen und anzuwenden. Der Schwierigkeitsgrad war angemessen und die Dozenten gaben nützliches Feedback. Niedrige Werte bedeuten, dass Teilnehmenden den Schwierigkeitsgrad der Planübungen als unangemessen empfanden. Sie konnten ihr Wissen weder vertiefen noch

	anwenden und wünschen sich vom Dozenten mehr hilfreiches Feedback.
FIRE-E Einsatzübungen	<p>Hohe Werte bedeuten, dass die Einsatzübungen dazu beitrugen, Wissen zu vertiefen und anzuwenden. Der Schwierigkeitsgrad war angemessen und die Dozenten gaben nützliches Feedback.</p> <p>Niedrige Werte bedeuten, dass den Teilnehmenden der Schwierigkeitsgrad der Einsatzübungen unangemessen erschien. Sie konnten ihr Wissen weder vertiefen noch anwenden und wünschen sich vom Dozenten mehr hilfreiches Feedback.</p>
FIRE-D Dozenteneinzelevaluation	<p>Hohe Werte bedeuten, dass der/die Dozent/in sich engagiert zeigte und die Teilnehmenden motivieren konnte. Der/die Dozent/in zeichnete sich durch präzise Erklärungen schwieriger Inhalte und durch nützliches Feedback aus. Er/Sie kannte sich sehr gut mit den Lehrinhalten aus und bereicherte den Unterricht durch eigene Erfahrungsberichte.</p> <p>Niedrige Werte bedeuten, dass der/die Dozent/in sich eher wenig für den Lernerfolg der Teilnehmenden engagierte und diese nicht motivieren konnte. Schwierige Inhalte wurden nicht gründlich genug erklärt und das Feedback des/der Dozenten/Dozentin war für die Teilnehmenden wenig hilfreich. Er/Sie kannte sich weniger gut mit den Lehrinhalten aus und die Teilnehmenden wünschen sich von ihm/ihr mehr eigene Erfahrungsberichte.</p>